

Planspiel Börse ist bei Schulen weiter sehr beliebt

Kreissparkasse Westerwald zeichnet die Sieger aus - Mit Aktien und Wertpapieren fiktives Vermögen vermehrt



Aus verschiedenen Westerwälder Schulen kommen die Sieger im Planspiel Börse 2009. Die Mitarbeiter der Kreissparkasse gratulierten. ■ Foto: Röder-Moldenhauer

WESTERWALDKREIS. An dem internationalen Börsenspiel haben 2009 insgesamt 43 129 Schülerteams teilgenommen. Allein für die Kreissparkasse Westerwald (KSK), die das Spiel im zweijährigen Turnus anbietet, traten fast 160 Teams an. Sieger auf Kreisebene wurden "Die Dachse" vom Wirtschaftsgymnasium Montabaur, das Team "Petra Fox" von der BBS Westerburg und das "Börsenteam AFRS" von der Anne-Frank-Realschule Montabaur.

Angesprochen waren Schüler ab dem 5. Schuljahr und der Berufsbildenden Schulen. Ziel ist es, durch geschickte Käufe und Verkäufe von Aktien, Wertpapieren und ähnlichem mit einem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro eine möglichst hohe Rendite zu erwirtschaften. Außerdem konnten Teams "außer Konkurrenz" teilnehmen. Diese Möglichkeit wurde von Lehrern sowie Auszubildenden und Mitarbeitern der Kreissparkasse genutzt.

Die Schülerteams konnten sich durch E-Learning selbstständig ein umfangreiches Basiswissen aufbauen. Alle Teilnehmer wickelten ihre Aufträge online ab. Neu war 2009 der Nachhaltigkeitswettbewerb. Dieser soll den Mitspielern verdeutlichen, dass sich langfristiges Denken bei der Geldanlage auszahlt. Einen weiteren Preis gab es für die genaueste Tippabgabe auf den Wert des EuroStoxx 50 zum Spielende (am 15. Dezember: 2876,45 Punkte).

Die KSK stellte den Schülerteams im Westerwaldkreis Depots im Gesamtwert von rund 8000 Euro zur Verfügung und vergab zusätzlich Geldpreise in Höhe von insgesamt 1300 Euro an die erfolgreichen Teilnehmer. Im Rahmen einer "Siegesfeier" überreichten die KSK-Jugendmarktbeauftragte Sibylle Hölzemann-Gösel und der KSK-Wertpapierbeauftragte Alexander Dücker die Preise an die besten Teams.

Planspiel Börse KSK (Schüler): 1. Preis: "Die Dachse": Stanislav Neumann, Andreas Gürtler, Marvin Kettner und Viktor Schiller vom Wirtschaftsgymnasium Montabaur (betreuender Lehrer: Eberhard Kirchner, Depotwert: 54 578,58 Euro). Sie lagen damit klar vor ihrem Lehrerteam, das bei den Startern außer Konkurrenz siegte. Auch die Bankmitarbeiter kamen nicht an diese Summe heran.

2. Preis: "Petersens": Chris Oliver Kempf, Cindy Jaqueline Walter, Daniela Schmidt, Micha Sebastian Buchner und Thomas Meyer von der Marie-Curie-Realschule Bad Marienberg (Lehrerin: Nataly Müller-Einig, Depot: 54 257,82 Euro).

3. Preis: "The Last Children": Suki Kaur und Darlene Schönberger von der Hauptschule St. Barbara in Höhn (Lehrerin: Marlene Menges; Depot: 53 786,99 Euro).

4. Preis: "Die Hardcore Bauern": Maximilian Heep, Lucas Meudt, David van Recum, Jonas Hannappel, David Millich und Elias Speier von der Realschule plus in Salz (Lehrer: Andrea Fröhlich, Peter Gail, Depot: 53 765,81 Euro).

5. Preis: "Börsenteam AFRS": Christopher Graichen, Andreas Barth, Luca Wilhelmi, Rebecca Lind und Rico Brenner (Lehrer: Thomas Heinrich, Depot: 53 396,10 Euro).

Den besten **Euro-Stoxx-Tipp** gab das Team "Petra Fox" mit Anna Meier, Isabelle Müller, Liridona Muzaqi und Ramona Kautz ab (Leitung: Matthias Denter, Tipp: 2876, 34).

Sieger im **Nachhaltigkeitswettbewerb** ist das "Börsenteam AFRS" mit einem Ertrag von 4171,73 Euro. Den zweiten Preis erreichte das Team "Fo(u)r Ca\$h" vom Konrad-Adenauer-Gymnasium Westerburg (Jonas Sehr, Jan-Niklas Jung, Lukas Schwerdt, Lukas Rosenkranz; Lehrerin: Monika Hummelt-Wittke; Ertrag: 3235,43 Euro). Dritter wurde das Realschulteam "Petersens" mit einem Ertrag von 2585,12 Euro.

Westerwälder Zeitung vom Donnerstag, 11. Februar 2010, Seite 25.